

1. Record Nr.	UNISA996308842203316
Autore	Wittek Thomas
Titolo	Auf ewig Feind? : Das Deutschlandbild in den britischen Massenmedien nach dem Ersten Weltkrieg // Thomas Wittek; German Historical Institute London
Pubbl/distr/stampa	De Gruyter, 2005 Berlin ; ; Boston : , : Oldenbourg Wissenschaftsverlag, , [2011] ©2005
ISBN	3-486-70766-3
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (437 pages)
Collana	Veröffentlichungen des Deutschen Historischen Instituts London/ Publications of the German Historical Institute London ; ; BAND 59
Disciplina	072
Soggetti	Mass media - Germany Public opinion - Germany Mass media - Great Britain Public opinion - Great Britain Germany Relations Great Britain
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Front Matter -- I. Deutschlandbilder in Grossbritannien und die Rolle der Massenmedien -- II. Wandel und Kommunikation des Deutschlandbildes Zwischen 1918 und 1925 -- 2.1 Niederlage und Revolution: Die Infragestellung des Bisherigen Deutschlandbildes -- 2.2 Die Pariser Friedenskonferenz im Fokus der Presse -- 2.3 Die Implementierung des Friedensvertrags: Krisen und Konflikte -- 2.4 Auf Demweg zur Normalisierung: Kooperation Statt Konfrontation -- 2.5 Die Erste Deutsche Demokratie: Weimar in Britischerwahrnehmung -- 2.6 Die Deutschewirtschaft: Konkurrenz oder Sanierungsfall? -- 3. Das Deutschlandbild in den Newsreels -- Ergebnisse: Britische Aussenpolitik und das Deutschlandbild in den Massenmedien -- Back Matter
Sommario/riassunto	Die britische Propaganda zeichnete im Ersten Weltkrieg sehr wirkungsvoll das Zerrbild von den Deutschen als bestialischen Hunnen, die mordend und plundernd über ihre Nachbarn herfielen. Zur

Verbreitung nutzten die staatlichen Propagandastellen insbesondere die modernen Massenmedien Presse und Film. Thomas Wittek untersucht erstmals, welche Folgen die Exzesse der Kriegspropaganda für das Deutschlandbild in diesen Medien nach dem Ende des Krieges hatten. Die Wahrnehmung Deutschlands zwischen dem Waffenstillstand 1918 und dem Locarno-Pakt 1925 blieb jedoch nicht auf ein Feindbild fixiert, sondern
